

Der Vereinsausflug des EVB ins Val Müstair (GR)

Treffpunkt am Samstagabend, 12. Juli, war das Hotel Staila in Fuldera. Wie immer waren die Teilnehmer individuell angereist und hatten zum Teil beim Zusammentreffen im Hotel schon vieles zu berichten. 12 Teilnehmer, aber zur allgemeinen Verwunderung kein einziges Vorstandsmitglied waren anwesend. Wir liessen uns das Abendessen trotzdem schmecken, plauderten angeregt und blätterten in Bestimmungsbüchern. Da niemand ausgerüstet war für einen Lichtfang, blieben die meisten am Tisch sitzen bis es Zeit war, schlafen zu gehen.

Am Sonntagmorgen trennten wir uns wieder und gingen in Kleingruppen oder allein unseren persönlichen Interessen nach. Stalders erwiesen sich als Frühaufsteher und verliessen das Hotel schon wieder, als sich die anderen zum Frühstück trafen.

Das Wetter – in diesem Sommer nicht gerade entomologenfreundlich – liess doch einige spannende Beobachtungen zu. So fand Felix Amiet die Seidenbiene *Colletes similis*, die bisher für das Engadin und die Südtäler noch nicht nachgewiesen war.

Die Südhänge im Val Müstair lockten auch die an Schmetterlingen Interessierten an. *Chazara briseis* flog zwar noch nicht, bei Tschierv konnten aber unter anderem *E. styx*, *E. alberganus*, *E. tyndarus*, *M. phoebe*, *M. aurelia*, *L. virgaureae*, *P. damon*, *A. artaxerxes*, *M. arion*, *C. rubi*, *C. gardetta*, *C. arcania*, *L. maera*, *B. euphrosyne*, *B. titania*, *A. crataegi*, *P. bryoniae*, *Z. loti*, *Z. transalpina*, und *Z. purpuralis* beobachtet werden. Widerchen flogen auch in Italien. Vor dem Regen über die Grenze geflohen, entdeckte Jürgen Hensle bei Laatsch eine Kopula von *Z. carniolica*. Ebenda flogen zum Beispiel auch *P. napi* ssp. *meridionalis*, *C. alfacariensis* und *A. phegea*. Oberhalb Taufers war *Z. purpuralis* sehr häufig, *Z. lonicera* eher selten. Erfreulich waren auch die Funde von *H. semele*, darunter auch ein balzendes Paar. Am Ofenpass bei Buffalora fotografierte Hildegard Stalder



Abb. 1. Die Seidenbiene *Colletes similis*. (Foto Felix Amiet)



Abb. 2. Die seltene Schwebfliege *Doros profuges*. (Foto Felix Amiet, det. Elsa Obrecht)



Abb. 3. In Sta. Maria flog die Sandbiene *Andrena rufizona*. (Foto Felix Amiet)

unter anderem *Catoptria petrificella*, *Diasemia reticularis*, *Parnassius phoebus*, *Colias phicomone*, *Coenonympha gardetta*, *Polyommatus semiargus* und eine Raupe von *Euphydryas aurinia*.

Ursula Beutler

Danksagung

Allen Vereinskollegen und -kolleginnen danke ich für die zur Verfügung gestellten Informationen und Bilder.



Abb. 6. *Erebia styx* in ihrem bekannten Habitat bei Tschierv. (Foto Jürgen Hensle)



Abb. 4. Wunderschöne Tiere! Kopula des Esparsetten-Widderchens *Zyganena carniolica*. (Foto Ursula Beutler)



Abb. 7. *Colias phicomone* in Buffalora am Ofenpass. (Foto Hildegard Stalder)



Abb. 8. Der Hochalpenapollo *Parnassius phoebus* flog in Buffalora am Ofenpass. (Foto Hildegard Stalder)



Abb. 5. Ein Weibchen des Flockenblumen-Schneckenfalters *Melitaea phoebe* wärmt sich am Südhang bei Tschierv. (Foto Ursula Beutler)

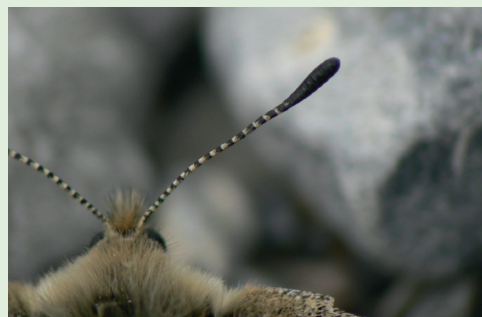


Abb. 9. Fühlerdetail von *Parnassius phoebus*. (Foto Hildegard Stalder)